

# **SPD-Fraktion und Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

( Antrag Nr. 1513/2004 )

---

## **Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion und Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zu einer Resolution zu den Kürzungen der Kita-Sprachförderung**

### **Antrag, Zu beschließen:**

Der Rat der Stadt Hannover appelliert nachdrücklich an die Landesregierung, die angekündigten Kürzungen in Höhe von 1,9 Millionen Euro für die Sprachförderung in Kindertagesstätten zurückzunehmen.

Auch für das Schuljahr 2004 / 2005 sollen Landesmittel in der bisherigen Höhe von 7,9 Millionen Euro dort eingesetzt werden, wo mindestens 40 Prozent der 3-6 jährigen Kinder große Sprachprobleme haben.

Die Landesregierung wird zudem aufgefordert, von den Überlegungen Abstand zu nehmen, die Mittel zur Sprachförderung künftig über das Niedersächsische Verteilungsgesetz zu vergeben.

### **Begründung**

2003 begründete die Niedersächsische Landesregierung das von ihr eingesetzte Programm zur Sprachförderung in Kindertagesstätten mit der Wichtigkeit der frühen Förderung. Nach noch nicht einmal einem Jahr Laufzeit scheint diese Begründung schon keine Geltung mehr zu haben. Nicht nur die finanziellen Kürzungen ziehen landesweit eine massive Einschränkung des Angebotes nach sich, sondern auch die Veränderung der Förderbedingungen (50% Quote) bedeuten für viele Kindertagesstätten das Ende der Sprachförderung.

Die Erkenntnis, dass eine frühe Förderung notwendig ist, um Sprachdefiziten und -Problemen effektiv entgegenzuwirken, hat nach wie vor Bestand. Wie wichtig der Erwerb der Sprache für die weiteren Bildungschancen eines Kindes sind, hat nicht zuletzt die PISA-Studie ausgewiesen und angemahnt. Die Kürzungen in diesem Bereich sind deshalb nicht hinzunehmen und umgehend zurückzunehmen.

Mit einer Aufnahme der Sprachfördermittel in die Finanzierung über das Niedersächsische Finanzverteilungsgesetz ist eine zielgenaue Zuteilung auf die Kindertagesstätten, die zusätzlichen Förderbedarf haben, nicht mehr zu gewährleisten.

Klaus Huneke  
Fraktionsvorsitzender

Lothar Schliekau  
Fraktionsvorsitzender

Hannover / 23.06.2004